

# **Mohammad Marandi: Iran schließt die Straße von Hormus – droht der US-Marine mit Untergang!**

## **#Nima**

Hallo zusammen. Heute ist Dienstag, der 17. Februar 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder, Professor Mohammad Marandi, ist bei uns. Willkommen zurück, Professor Marandi.

## **#Mohammad**

Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben, Nima. Es ist mir eine große Freude, bei Ihnen zu sein.

## **#Nima**

Ja. Bitte klicken Sie auf „Gefällt mir“, damit wir mehr Menschen erreichen können. Und lassen Sie mich beginnen, Professor Marandi, mit dem, was wir erfahren haben, bevor wir live gegangen sind – dass Iran die Straße von Hormus teilweise schließen wird. Was ist die Maßnahme, was ist die Strategie der iranischen Armee in Bezug auf die Straße von Hormus?

## **#Mohammad**

Nun, die iranische Marine und die Revolutionsgarden führen ein Manöver mit scharfer Munition durch, daher haben sie die Straße von Hormus teilweise geschlossen, um diese Operationen durchzuführen. Sie verwenden einige der Waffen, die gegen die Vereinigten Staaten und gegen alle eingesetzt würden, die mit den Vereinigten Staaten verbunden sind – jede Einrichtung, die in der Region des Persischen Golfs damit in Verbindung steht. Denn man muss bedenken, Nima, dass alle arabischen Familiendiktaturen am Persischen Golf despotische Regime sind. In Katar gibt es keine Freiheit, etwas über das Regime zu sagen, und auch in den Emiraten gibt es keine Freiheit.

In Bahrain gibt es keine Freiheit. Und diese Staaten, die auch US-Stützpunkte beherbergen – und diese Stützpunkte werden, während wir sprechen, gegen den Iran genutzt, um sich auf einen Krieg vorzubereiten – haben keine Entschuldigung, wenn der Krieg beginnt. Sie können nicht so tun, als wären sie neutral; sie werden an einem Angriffskrieg mitschuldig sein. Sie können nicht alles gleichzeitig haben. Sie können keine amerikanischen Stützpunkte beherbergen, die Amerikaner den Iran bombardieren lassen und gleichzeitig behaupten, mit dem Iran befreundet zu sein. Das wird

nicht passieren. Daher sind die iranischen Raketenfähigkeiten, die nicht nur aus Langstrecken-Boden-Boden-Raketen bestehen, wie jenen, die wir beim Angriff auf das israelische Regime gesehen haben...

Irans Raketenfähigkeiten umfassen Boden-See-Raketen, See-See-Raketen, Kurzstreckenraketen, Mittelstreckenraketen und natürlich Hunderttausende von Drohnen, die so positioniert sind, dass sie Ziele in der gesamten Region des Persischen Golfs und im Indischen Ozean angreifen können. Die iranische Feuerkraft ist also enorm, weit verstreut, und die Verwundbarkeit der potenziellen Gegner Irans ist außergewöhnlich. Dies ist kein normaler Teil der Welt. Dies ist keine gewöhnliche Region. Sie ist voller Öl- und Gasanlagen, Öl- und Gasquellen. Sie ist voller Raffinerien. Sie ist voller Häfen für den Export von Öl und Gas, den Import von Waren aus dem Westen und all des Reichtums, der aus verschiedenen Teilen der Welt angehäuft wurde. Und dann gibt es Schiffe, Tanker, die kommen und gehen. Und dann gibt es die Straße von Hormus.

Der Persische Golf selbst ist nicht sehr breit. Der Iran kontrolliert eine Seite davon und die Inseln in der Mitte. Und dann ist da noch der Indische Ozean. Mit den Raketen- und Drohnenfähigkeiten, über die der Iran verfügt – ob vom Meer oder vom Land aus – würde die Weltwirtschaft am Boden zerstört, und die Energiepreise würden in die Höhe schießen. Darüber hinaus, Nima, etwas, worüber ich normalerweise nicht spreche, ist, dass diese winzigen Regime viel Geld ausgeben, weil sie über großen Reichtum verfügen. Viele Exporte aus anderen Ländern gehen überproportional in diesen Teil der Welt, und das würde ein Ende finden. Es würde die Weltwirtschaft zusammenbrechen lassen. Und da Trump in der derzeitigen Lage schwach und verwundbar ist – unpopulär, mit einer Bevölkerung, die in den Vereinigten Staaten gegen einen Krieg ist – steht man nun vor einer sehr schwierigen wirtschaftlichen Situation. In den Vereinigten Staaten verschlechtert sich die Lage weiter.

Und dann kommt natürlich noch die Enthüllung der Epstein-Klasse gegenüber dem amerikanischen Volk hinzu – die Vertuschung und die fortgesetzte Vertuschung. Er wird also keine breite Unterstützung haben, wenn er in den Krieg zieht, und wenn der Schmerz einsetzt, werden die Amerikaner das nicht mögen. Seine eigenen etwa 30% Anhänger werden die Ersten sein, die empört sind, wenn sie ihre Jobs verlieren. Und dann haben wir heute Ayatollah Khamenei gesehen, wie er davon sprach, Kriegsschiffe zu versenken. Das ist keine Situation, die irgendein vernünftiger Mensch in den Vereinigten Staaten in einen Konflikt – in einen militärischen Konflikt – eskalieren sehen möchte. Aber andererseits wird Washington von der Epstein-Klasse kontrolliert. Das ist das Epstein-Regime. Und die Leute um Trump, im Senat und im Repräsentantenhaus, sind Israel-Firster. Sie kümmern sich nicht um die Vereinigten Staaten oder die Weltwirtschaft oder die europäischen Volkswirtschaften. Sie kümmern sich um Israel. Du bist stummgeschaltet, Nima.

**#Nima**

Ja.

**#Mohammad**

Eigentlich sind wir – du bist noch stummgeschaltet.

## **#Nima**

Ja.

## **#Mohammad**

Lassen Sie mich ...

## **#Nima**

Können Sie mich hören, Professor Marandi? Ja. Sie erleben eine beispiellose Eskalation zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran im Nahen Osten. Eine solche Eskalation haben wir bisher nicht gesehen. Es befinden sich zwei Flugzeugträger, fünfzehn Zerstörer in der Region, und sie bringen eine Menge Waffen dorthin. Auf der einen Seite hat Donald Trump – der ja zuvor gesagt hatte, er strebe keinen Regimewechsel im Iran an – nun seine Rhetorik geändert und deutet an, dass ein Regimewechsel vielleicht die beste Option sei. Wie reagieren die Iraner auf diesen Wandel in der Rhetorik? Von „kein Regimewechsel“ zu „wir streben einen Regimewechsel an“ bis hin zu „wir bereiten uns auf einen neuen Krieg im Nahen Osten vor“ – wie lautet die iranische Reaktion darauf?

## **#Mohammad**

Ich möchte auch hinzufügen, dass dies die Position der gesamten Epstein-Klasse in den Vereinigten Staaten ist. Diejenigen, die Trump hassen – wie die New York Times – sind, wenn es darum geht, den Iran anzugreifen, völlig dafür. Die Washington Post, die ist auch dafür. Sie sagen ständig, wie schrecklich die Zustände im Iran seien, wie böse das sogenannte Regime sei und dass dort Menschen getötet würden. Darum geht es hier. Es gibt einen Konsens: Man will den Iran für die gewöhnlichen Amerikaner dämonisieren, um einen Krieg zu rechtfertigen. Sie mögen Trump hassen, aber sie lieben den Krieg. Es ist also nicht so, dass es hier um Trump ginge. Das ist die Epstein-Klasse. Das ist ein Regime, das von dieser bestimmten Klasse kontrolliert wird. Und ich denke, das Wichtigste, was man im Moment berücksichtigen muss, ist, dass die Vereinigten Staaten zwar gespalten sind und das amerikanische Volk keinen Krieg will, aber mit diesem Regime unzufrieden ist.

Sie sind mit der Epstein-Klasse nicht zufrieden – mit keinem Teil davon. Sie verachten sie alle, ob Demokrat oder Republikaner; sie sind alle gleich. Ob es nun die New York Times oder die Washington Post ist, Fox News oder MSNBC – sie sind alle gleich. Auf der iranischen Seite haben wir zwei massive Versammlungen im ganzen Land gesehen – am 12. Januar und am 11. Februar. Am 12. Januar, nach den Unruhen am 9. und 10., bei denen 3.117 Menschen starben, darunter Hunderte von Polizisten, wurde eine Verschwörung gestartet und durchgeführt von US-

amerikanischen und israelischen Geheimdiensten, wahrscheinlich zusammen mit dem MI6 und vielleicht den Franzosen. Wir wissen das vom US-Finanzminister, der sagte: „Wir planen, die Währung zu Fall zu bringen, um die Menschen auf die Straße zu treiben.“

Und dann sahen wir Pompeo, den Mossad und die Kanäle 13, 14 und 15 in Israel – alle behaupteten, der Mossad sei beteiligt gewesen, die CIA sei beteiligt gewesen und ausländische Geheimdienste hätten Waffen eingeschleust, um Hunderte von Polizisten und Sicherheitsbeamten zu töten. Das war also eine Verschwörung. Und damals sprach Trump davon, den Iran anzugreifen. Am 12. Januar gingen Millionen auf die Straßen – etwa drei Millionen in Teheran. Und dann versuchten dieselben westlichen Medien, diese Epstein-Medien, zu behaupten, es sei KI gewesen, es sei gefälscht. Aber es gab Hubschrauber-aufnahmen von der Kundgebung in Teheran, die unglaublich groß war.

Sie sagten, es sei KI gewesen, was natürlich eine Lüge war. Aber dann, am 11. Februar, am Jahrestag der Revolution, hatten wir noch größere Kundgebungen. Es war, als ob die Iraner – selbst diejenigen, die zuvor nicht gekommen waren – sagten: „Nun, diesmal kommen wir auch, nur um diesen Leuten zu zeigen, dass sie uns nicht auslöschen können, diese Westler, Musk und die westlichen Medien.“ Glücklicherweise waren eine größere Zahl westlicher, regionaler und asiatischer Journalisten anwesend, sodass man es nicht verbergen konnte. Die Zahlen in Teheran lagen etwa 25 % höher als am 12. Januar. Während also der Westen, die Vereinigten Staaten, zersplittert sind, ist der Iran geeint. Und wie wir bereits besprochen haben, geht es hier nicht nur um den Iran. Es betrifft die gesamte Achse des Widerstands. Jemen ist auf den Krieg vorbereitet und hat seine Fähigkeiten aufgerüstet. Der Widerstand im Irak ist enorm und hat sich noch nicht engagiert. Sie werden einen existenziellen Krieg führen.

Und dann wird die Achse in der gesamten Region aktiv sein. Das ist also nichts, was die Vereinigten Staaten mit Luftstreitkräften bewältigen können. Es gibt einfach zu viele Akteure, und am Boden haben sie bei weitem die Überzahl. Ein Land wie Katar, mit einer Bevölkerung von 350.000 Passinhabern, kann nichts ausrichten – ebenso wenig wie die Emirate und ihre korrupten Eliten. Die ersten, die fliehen werden, sind die Führer dieser winzigen arabischen Familiendiktaturen. Sie werden in ihre Villen in Europa und den Vereinigten Staaten fliegen. Für den Iran wird dies also ein existenzieller Krieg sein. Für die Akteure des Widerstands wird es ein existenzieller Krieg sein. Das iranische Volk ist geeint, und wir können sehen, wie die Lage in den Vereinigten Staaten aussieht. Ganz gleich, wie man es betrachtet – das wird für die Vereinigten Staaten nicht gut enden, und für Trump ganz sicher auch nicht. Ich weiß allerdings nicht, ob ich Ihre Frage beantwortet habe.

## **#Nima**

Die Frage bezog sich, Professor Marandi, auf die iranische Reaktion gegenüber den Vereinigten Staaten. Aber Sie haben erwähnt, dass – ja, Sie haben darauf geantwortet.

## **#Mohammad**

Aber lassen Sie mich erklären, worum es geht, denn wir hatten Iran an der Spitze – nur bevor Sie Ihre nächste Frage stellen. Was ich sagen kann, Nima, ist, dass sich Iran seit dem 12-tägigen Krieg vorbereitet. Und obwohl ich nicht ins Detail gehen kann – weil ich vieles nicht weiß und auch nicht vorgebe, vieles zu wissen – kann ich sagen, dass Iran und Länder, die Iran nahestehen, stärker als zuvor zusammenarbeiten, mit Hochtechnologie und mit militärischer Ausrüstung, die Iran nicht herstellt oder nicht auf diesem Niveau herstellt. Zum Beispiel – und das ist vielleicht, nun ja, ich meine, es gibt viele verschiedene Dinge, die hereinkommen – aber eine Sache, die inzwischen mehr oder weniger allgemein bekannt ist, sind die Hubschrauber, die aus Russland importiert wurden.

Und diese sind offenbar sehr wirksam gegen Drohnen. Iran hat in den letzten 11 oder 12 Monaten seine Fähigkeiten zum Kampf gegen Drohnen ausgebaut. Jeder Krieg, der von der US-Luftwaffe geführt wird, wird sehr teuer sein, und sie werden sehr verwundbar sein. Ein großer Teil davon wird sich um Drohnen drehen, und die Iraner arbeiten an ihren Fähigkeiten, damit umzugehen. Und natürlich wurde während der vier Jahre des Krieges in der Ukraine viel Erfahrung von den Russen gesammelt. Viele dieser Fähigkeiten – und andere, die die Russen und Chinesen besitzen – sind in Irans eigene integriert worden. Iran hat die Waffen, Systeme und Ausrüstungen gekauft, die es benötigt.

Und natürlich modernisiert auch der Iran seine eigene Technologie. Seine Raketenfähigkeiten gehören wahrscheinlich zu den drei besten der Welt, und er arbeitet an Präzision, Nutzlasten und Manövrierfähigkeit. Daher wird es für die Gegner des Iran schwieriger werden, und der Iran verfügt nun über die Fähigkeit, Raketen von deutlich mehr Standorten als zuvor abzufeuern. Er wird also viel mehr Spielraum für Manöver haben als in der Vergangenheit, was seine Fähigkeiten weiter steigert. Während die Amerikaner also ihre eigenen Kapazitäten einbringen, rüsten die Iraner ihre auf. Aber am Ende des Tages, Nima, wie ich dir gesagt habe, ist dies eine Region, die sehr empfindlich ist – wie ein Laden voller äußerst zerbrechlicher Geräte.

Ein Kampf in diesem Laden könnte alles dort zerstören und enormen Schaden anrichten. Dieser Schaden würde sich nicht auf den Laden beschränken – er würde eine weltweite Krise auslösen, vom Süden Lateinamerikas bis in den Norden Europas, von der Südspitze Afrikas bis nach Neuseeland. Überall wäre man betroffen. Und jeder würde wissen, dass es Trump ist, der diese Krise herbeigeführt hat. Ein Grund, warum die Iraner verhandeln, ist, dass es ein Abkommen geben könnte, wenn Trump sich vernünftig und rational verhält. Ich sage nicht, dass das wahrscheinlich ist, denn die Iraner haben erklärt, dass sie keine Zugeständnisse bei Raketen oder ihren Allianzen machen werden und dass sie nicht auf ihr Recht zur Urananreicherung verzichten werden.

Aber der zweite Grund ist, dass die Iraner wollen, dass die internationale Gemeinschaft weiß, dass, wenn und wann diese Katastrophe eintritt, man wissen wird, wem die Schuld zu geben ist. Man wird wissen, welche Senatoren in den Vereinigten Staaten zum Krieg aufgerufen haben. Man wird wissen, welche Journalisten zum Krieg aufgerufen haben. Schaut sie euch an. Merkt euch ihre Namen. Man wird wissen, welche politischen Führer zum Krieg aufgerufen haben. Wenn ihr eure Arbeitsplätze verliert, wenn ihr eure Häuser verliert, wenn ihr nicht mehr in der Lage seid, die Materialien zu

finden, die ihr zum Überleben braucht, dann werdet ihr anfangen, darüber nachzudenken, wer euch das eingebrockt hat. Die Iraner verhandeln also, um sicherzustellen, dass jeder weiß, wer für das, was auch immer geschieht, verantwortlich ist.

## **#Nima**

Also, was die iranische Reaktion betrifft – Professor Marandi, korrigieren Sie mich, wenn ich mich irre – so verstehe ich es so, dass der Iran auf eine andere Weise reagieren würde. Im Vergleich zu dem, was während des 12-Tage-Krieges geschah, hat sich die Strategie der Iraner offenbar drastisch verändert. Welche Veränderungen sind das, und wie würde der Iran reagieren, wenn die Vereinigten Staaten mit Angriffen beginnen würden? Werden sie sich zurückhalten und über eine maßvolle Reaktion nachdenken, oder werden sie jedes einzelne Ziel in der Region angreifen?

## **#Mohammad**

Nun, es wird ein totaler Krieg werden, das steht fest. Aber was wir vor ein paar Wochen besprochen haben, ist, dass sie mit diesem Manöver in der Straße von Hormus im Grunde dasselbe sagen, was wir seit Wochen sagen: Es wird nicht nur um den Iran und die Vereinigten Staaten gehen. Der Iran wird nicht einfach nur Militärbasen angreifen oder deren Vermögenswerte oder Schiffe bombardieren. Der Iran wird sicherstellen, dass all jene Akteure im Persischen Golf, die mit den Vereinigten Staaten zusammengearbeitet haben, einen Preis zahlen. Sie sind alle mitschuldig; sie können nicht so tun, als wären sie es nicht. Und diese Regime, wie ich schon mehrfach gesagt habe, werden nicht bestehen. Bahrain wird nicht bestehen. Keines von ihnen wird bestehen. Sie sind unbeliebt – sie sind die Minderheit in ihren eigenen Ländern.

Es gibt Millionen ausländischer Arbeitskräfte, die oft wie Sklaven oder Leibeigene behandelt werden – und das ohne Konsequenzen. Das wird für die Vereinigten Staaten kein gutes Ende nehmen. Es wird ein totaler Krieg für den Iran sein. Der Iran wird von Anfang an sehr hart zuschlagen, und alle Optionen liegen für den Iran auf dem Tisch. Es wird nicht nur um das Militär gehen – alles, was im Interesse der USA liegt, wird ein legitimes Ziel sein. Alles. Es muss nicht einmal im Besitz der Vereinigten Staaten sein; alles, was für die USA von Interesse ist – ob im Kaukasus, im Persischen Golf oder im Roten Meer. Und wir müssen im Hinterkopf behalten, dass der Jemen einen siebenwöchigen Krieg mit den Vereinigten Staaten geführt hat. Wie ist das ausgegangen? Haben die Vereinigten Staaten diesen Krieg gewonnen, oder mussten sie sich zurückziehen? Die Fähigkeiten des Iran sind weitaus größer als die des Jemen, und diesmal wird auch der Jemen Teil des Krieges sein.

Und das Jemen von heute ist nicht das Jemen von vor einem Jahr. Sie haben sich vorbereitet – alle haben sich vorbereitet. Es sind nicht nur die Amerikaner, die Waffen bringen. Unsere Mittel sind bereits hier, denn das ist unser Heimatgebiet. Es kostet uns nicht viel, unser Terrain zu halten, den Vereinigten Staaten in unserer eigenen Nachbarschaft die Stirn zu bieten. Aber für sie muss alles über den Ozean gebracht werden. Sie werden tägliche Kosten haben, und, wie du weißt, während

wir hier sprechen, sind sie es, die einen enormen Preis zahlen, um ihre Mittel hierher zu bringen. Sie werden einen enormen Preis zahlen müssen, um ihre Mittel hier zu behalten, und sie werden einen enormen Preis zahlen müssen, um sie schließlich wieder abzuziehen. Aber wenn es zum Krieg kommt, glaube ich nicht einmal, dass diese Kosten mit den wirtschaftlichen Kosten vergleichbar sein werden, die entstehen würden. Es wird überhaupt keinen Vergleich geben.

## **#Nima**

Nur um es zu erwähnen: Wenn man davon spricht, dass Jemen und Iran zusammenarbeiten, würde das bedeuten, dass etwa 20 % des weltweiten Ölverbrauchs durch die Straße von Hormus und 25 % des LNG durch dieselbe Meerenge fließen. Zusammen mit Bab al-Mandab im Roten Meer ergibt das etwa 12 % des seeseitigen Ölhandels. Das sind enorme Zahlen. Wenn es um all diese Berechnungen geht – ich weiß, Sie haben erwähnt, dass der Leiter des iranischen Nationalen Sicherheitsrats, Ali Larijani, in die arabischen Staaten der Region gereist ist und mit ihnen gesprochen hat. Was war das Ergebnis? Verstehen sie das Ausmaß und die Schwere eines solchen Krieges im Nahen Osten gegen den Iran – und wie sie selbst von einem solchen Krieg betroffen, ja sogar zerstört werden könnten?

## **#Mohammad**

Sie sind sehr besorgt – und ebenso die Türkei, ebenso die türkische Regierung. Aber sie sind alle zu schwach und verletzlich. Ich war vor Kurzem in Moskau, und Vertreter aus der Region und aus der Türkei waren ebenfalls dort. Sie waren alle sehr besorgt. Aber sie sind nicht wie der Iran; sie können nicht gegen die Vereinigten Staaten Stellung beziehen. Sie sind gehorsam. Einige zeigen vielleicht ein wenig mehr, sagen wir, Unabhängigkeit – ein kleines bisschen mehr, wie die Türkei. Die anderen können nicht viel tun. Aber ja, der iranische Außenminister, der Leiter des Obersten Nationalen Sicherheitsrats und andere haben sie vor der Situation gewarnt. Und noch etwas, Nima, das ich immer vergesse zu erwähnen, sind die Fähigkeiten des Iran in Bezug auf Marschflugkörper.

Die Marschflugkörper des Iran sind sehr präzise, und sie können Ziele in der gesamten Region treffen. Sie wurden nicht gegen Israel – gegen das israelische Regime – eingesetzt, weil Israel weit entfernt ist. Aber alle potenziellen Ziele und wichtigen Anlagen des Iran in dieser Region können mit diesen Marschflugkörpern zerstört werden. Es geht also nicht nur um Langstrecken-, Mittelstrecken- oder Kurzstreckenraketen oder Drohnen. Es geht nicht nur um Seezielflugkörper; es geht auch um die enorme Fähigkeit des Iran im Bereich der Marschflugkörper, die er besitzt und einsetzen wird. Das Arsenal ist gewaltig. Ich unterschätze oder ignoriere nicht die Feuerkraft der Vereinigten Staaten. Die Vereinigten Staaten sind ein monströses Regime und bereit, jedes Verbrechen zu begehen.

Wir sehen aus den im Epstein-Fall veröffentlichten Dokumenten – dem kleinen Teil, den man uns überhaupt zu sehen erlaubt hat, mit all den Schwärzungen und all den Beweisen, die sie versteckt haben – dass der überwiegende Teil der Dokumente offenbar nicht veröffentlicht wurde. Nur ein winziger Bruchteil ist ans Licht gekommen, und wir haben gesehen, was für Menschen sie sind, was

für Monster diese Klasse von Menschen ist. Jetzt verstehen wir – jetzt verstehen wir alle –, warum sie Völkermord unterstützen. Jetzt verstehen wir, warum westliche Journalisten und westliche Medien den Völkermord in Gaza unterstützen. Jetzt verstehen wir, warum sie während des Iran-Irak-Krieges Halabdscha mit Gas angegriffen und innerhalb weniger Minuten 6.500 Menschen getötet haben – weil das ist, wer sie sind.

Das ist es, was dieses Regime ist. Ich will die Grausamkeit oder die Macht der Vereinigten Staaten nicht verharmlosen. Aber was ich sage, ist, dass Irans Macht – und die Verwundbarkeit der Vereinigten Staaten aufgrund des Öls, des Gases und der Märkte in dieser Region sowie der Despoten, die völlig an die Vereinigten Staaten im Persischen Golf gebunden sind – die USA weitaus verwundbarer macht als den Iran. Und da die USA gespalten, im Niedergang begriffen und in der ganzen Welt verachtet sind – sie haben so viele provoziert, sie haben alle provoziert, besonders während des Trump-Regimes – liegt der Vorteil bei Iran. Ganz gleich, wie brutal und grausam die Amerikaner sind, der Vorteil liegt bei Iran.

## **#Nima**

Wie steht es um Afghanistan? Wir haben erfahren, dass die Taliban sagen, falls etwas passiert, würden sie den Iran unterstützen, dass sie sich also gegen die Vereinigten Staaten stellen würden. Und wir wissen, dass der Iran nach Russland dabei ist, die Taliban-Regierung in Afghanistan offiziell anzuerkennen. Wie ist die aktuelle Situation zwischen dem Iran und Afghanistan? Wie sieht der Iran Afghanistan in einem solchen Szenario – einem Krieg zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten?

## **#Mohammad**

Weißt du, ich sage immer, es gibt zwei Gruppen von Menschen, die schon immer eine irrationale Abneigung gegen den Iran gezeigt haben. Ich meine damit nicht die Eliten im Westen oder Menschen, die unter dem Einfluss westlicher Medien stehen. Die eine Gruppe ist die Mainstream-Linke im Westen. Sie würden Saddam Hussein unterstützen, aber sobald es irgendetwas mit dem Iran zu tun hat, sind sie dagegen. Also unterstützten sie den Regimewechsel in Syrien, zusammen mit den Salafisten. Sie waren gemeinsam daran beteiligt, die CIA-Operation zu unterstützen, richtig? Und die zweite Gruppe sind die Salafisten – jene Menschen, die unter dem Einfluss von US-Verbündeten in der Region stehen, sei es in den Emiraten, in Saudi-Arabien, in Katar oder unter Erdogan. Seit Jahrzehnten versuchen sie, den Iran zu provozieren, indem sie Sektierertum fördern und sektiererischen Hass schüren. Das tun sie schon seit Jahrzehnten.

Und natürlich waren die Taliban – die erste Welle der Taliban, die in den 1990er Jahren an die Macht kam – zutiefst sektiererisch. Was jetzt geschieht, ist, dass die Menschen zur Realität erwachen. Viele beginnen, die Propaganda des katarischen Medienimperiums zu durchschauen. Es ist nicht nur Al Jazeera; sie verfügen über ein riesiges Medienapparat, und andere werden durch Öl und Gas sowie durch mit dem Westen verbündete NATO-Regime finanziert. Die Menschen durchschauen das. Sie

erkennen, wer es mit Palästina ernst meint, wer es mit Jemen ernst meint, wer es mit Kuba und Venezuela und anderswo ernst meint. Die Taliban – trotz der Tatsache, dass es große Differenzen gibt, etwa ihre Politik, Mädchen nicht zur Schule gehen zu lassen, was für den Iran unter anderem inakzeptabel ist – erkennen, dass der Iran die einzige Kraft in der Region ist, die es mit Palästina wirklich ernst meint. Daher neigen sie dem Iran zu, und ebenso die öffentliche Meinung anderswo.

Alle blicken jetzt auf die Achse des Widerstands als Hoffnung – nicht nur für die Region, sondern darüber hinaus. Man sieht Menschen in Lateinamerika, Afrika und anderswo, die sich trotz dieser riesigen Kampagne des Westens – westliche Medien, arabische Medien, von Diktaturen und sektiererischen Kanälen finanzierte Medien – Iran zuwenden. All die Arbeit, die sie 47 Jahre lang geleistet haben, zerfällt, weil die Menschen erkennen, wer auf wessen Seite steht. Alle anderen stehen auf der Seite der NATO. Ich meine, man kann hier nicht neutral bleiben. Entweder man steht auf der Seite der Achse des Widerstands oder auf der Seite der Amerikaner. Es gibt keinen Mittelweg.

Keines dieser Länder hat den Palästinensern geholfen. Sie haben jahrelang – jahrzehntelang – versucht, die Palästinenser dazu zu bringen, den Iran zu hassen. Ich habe es mit eigenen Augen gesehen. Palästinenser erzählen mir, was die katarischen Medien tun, was die Türkei tut und was in der Vergangenheit – insbesondere die Saudis, auch wenn sie heute weniger in dieser Richtung aktiv sind – mit dem Wahhabismus und so weiter getan wurde, und wie sie immer versucht haben, selbst die Palästinenser gegen den Iran aufzubringen. Aber jetzt sehen die Menschen, dass keines dieser Regime auch nur einen Finger für die palästinensische Sache rühren wird. Das Einzige, was sie tun, ist, ein paar Stipendien an Palästinenser für öffentliche Diplomatie zu vergeben, um sich selbst ein gutes Image zu verschaffen – aber tatsächlich werden sie nichts unternehmen.

Und sie werden jetzt nichts gegen Israel unternehmen, und sie werden auch nichts gegen die Vereinigten Staaten unternehmen, weil sie alle im westlichen Lager sind. Also sehen die Taliban – oder zumindest viele in den Taliban, einflussreiche Personen innerhalb der Taliban – diese Realität. Und das gilt nicht nur für Afghanistan; es gilt auch anderswo. Ich denke, wenn man sich ansieht, wie Russland und China sich in Richtung Iran bewegt haben, wie auch andere sich in Richtung Iran bewegt haben, dann ist das etwas, das über die Region hinausgeht. Es ist global. Wie ich sagte, man kann die Stimmung in Teilen der Welt erkennen, in denen Iran traditionell sehr wenig, wenn überhaupt, Einfluss hatte.

## **#Nima**

Die zweite Verhandlungsrunde nach dem 12-tägigen Krieg ist in Genf abgeschlossen worden. Wieder einmal vermittelten die Omani indirekte Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran. Nach dem, was wir bisher gehört haben, scheint bereits über eine dritte Verhandlungsrunde gesprochen zu werden. Was sind die Hauptziele des Iran? Wir wissen, dass Netanjahu alles daransetzt, die Verhandlungen zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten zu beeinflussen. Er

gibt Erklärungen zum iranischen ballistischen Raketenprogramm und zur Unterstützung des Iran für die Achse des Widerstands ab und bezeichnet diese als inakzeptabel. Soweit ich weiß, sind das jedoch rote Linien für die iranischen Unterhändler. Wie sehen Sie das?

## **#Mohammad**

Nun, ich denke, alle Ihre Zuschauer sollten die Website des Anführers besuchen, und wenn die vollständige Rede ins Englische, Arabische und andere Sprachen übersetzt ist, sollten sie sie lesen. Ich glaube, einige der wichtigsten Punkte wurden bereits in den sozialen Medien geteilt. Natürlich sind seine Konten stark „shadow-banned“, also müssen die Leute sie selbst überprüfen. Aber er hat sehr deutlich gemacht, dass Iran sein Atomprogramm nicht aufgeben wird, dass Iran seine militärischen Fähigkeiten nicht aufgeben wird und dass Iran seine regionalen Allianzen nicht aufgeben wird.

Und er sprach tatsächlich über Epstein und die Korruption der politischen Eliten im Westen, worüber, soweit ich weiß, im Iran kaum gesprochen wird. Die persischsprachigen Medien im Westen – BBC Persian, Iran International, all diese Sender, die enorme Summen ausgeben, um Nachrichten zu berichten – fassen die Epstein-Akten nicht an. Es ist, als wäre nichts passiert. BBC Persian tut so, als existiere das Thema nicht. Aber er hat es angesprochen, und hoffentlich wird es dadurch im Iran mehr Aufmerksamkeit bekommen, denn ich glaube nicht, dass die iranischen Medien es so behandeln, wie sie es eigentlich sollten. Ein weiterer Punkt, den er in seiner Rede erwähnte, war, dass Imam Hussain keine Treue geschworen hat – und auch niemals geschworen hätte – jemandem wie Yazid.

Und er bezieht sich auf Karbala und den Enkel des Propheten, der für die Unterdrückten einstand und sich gegen die Despoten seiner Zeit erhob. Im Grunde sagt er, dass die Vereinigten Staaten wie der Yazid unserer Zeit seien. Und wie du besser weißt als ich, sind in der iranischen Kultur und im schiitischen Glauben Karbala und die Geschichte von Imam Hussain und seiner Schwester von zentraler Bedeutung. In Iran gibt es keinen Tag wie den Tag von Ashura. Selbst diejenigen, die, du weißt schon, trinken und feiern – wenn es um Ashura geht, zeigen sie zumindest für ein oder zwei Tage Religiosität, größtenteils. Denn es ist so ein... Wenn du an einem beliebigen Tag des Jahres durch Teheran gehst, magst du Verschiedenes sehen, aber wenn Ashura ist, weißt du, dass es Ashura ist.

Man kann es auf den Straßen sehen, in den Häusern, an den Fahnen auf den Häusern der Menschen und so weiter. Er spricht also darüber und sagt im Grunde: „Wir werden uns euch niemals unterwerfen. Das wird nicht passieren.“ Und diese Kultur von Ashura – diese Kultur des Widerstands – wie General Soleimani einst berühmt sagte: „Wir sind die Nation von Imam Hussain.“ Das ist etwas, das die Amerikaner nicht begreifen. Und warum sollte die Epstein-Klasse es verstehen? Sie hat keinen Begriff von Spiritualität. Die Journalisten des Wall Street Journal, der New York Times oder der Washington Post – sie sind Angestellte der Epstein-Klasse. Und auch sie haben entweder keinen Begriff davon oder keine Fähigkeit, diese Denkweise auszudrücken oder zu verfolgen.

Das ist etwas, das den Iran und die gesamte Achse des Widerstands auf eine Weise widerstandsfähig macht, die, wie ich denke, für die Amerikaner katastrophal sein wird. Und er spielt auf all das an – er warnt die Amerikaner davor, was geschehen kann. Gleichzeitig sagte er seinem Publikum: „Macht weiter wie bisher. Führt euer Leben, eure Arbeit fort.“ Die Menschen sollen so weitermachen wie in der Vergangenheit. Das Militär, die Streitkräfte, sind vorbereitet und einsatzbereit. Und die Iraner, wie du weißt, stärken ihre Kräfte jeden Tag. Wir hören immer wieder von neuen amerikanischen Jets, die in die Region kommen, aber die Iraner gehen ihren eigenen Weg. Sie machen kein großes Aufhebens darum. Doch wenn der Tag kommt, wird der Westen es begreifen – sie werden verstehen, welches Unheil sie getroffen hat.

## **#Nima**

Professor Marandi, glauben Sie, dass Sie, wenn Sie über die Epstein-Klasse sprechen, im Grunde davon sprechen, dass Netanjahu in der Lage ist, großen Einfluss auf Donald Trump auszuüben – nicht nur wegen Epstein, sondern wegen der gesamten Kultur, die dort existiert, und der gesamten Macht, deren Teil Epstein ist? Das große Ganze ist weit umfassender als das, worüber wir hier sprechen. Aber wie sehen Sie den Einfluss, den Netanjahu in diesen Verhandlungen auf Donald Trump hat?

## **#Mohammad**

Nun, wissen Sie, es wird viel darüber gesprochen, dass Netanjahu wahrscheinlich eine Menge belastendes Material über Trump hat. Wir wissen es nicht. Aber was wir aus den Epstein-Akten annehmen können, ist, dass – da die meisten Akten zurückgehalten werden, ein Großteil des entscheidenden Materials geschwärzt ist und das Wenige, das wir sehen, entsetzlich ist – ich denke, das hat ein großes Loch in die Macht der Eliten im Westen geschlagen. Diese Eliten, die über der Politik stehen – die eigentliche Macht, die Oligarchen – sie sind diejenigen, die die Entscheidungen treffen. Und sie sind Zionisten. Um in den Club aufgenommen zu werden, muss man so sein wie sie, man muss, denke ich, tun, was sie tun. Aber sie sind diejenigen mit der wirklichen Macht. Die politischen Parteien – Labour und Konservative, Demokraten und Republikaner – das alles ist nur ein Witz. MSNBC und Fox News, wenn man sie sich ansieht, sie stecken alle mit drin.

Sie sind alle in demselben Club. Und diejenigen, die für sie arbeiten, sind nur Angestellte – ob Präsidenten, Premierminister oder Parlamentarier – das spielt keine Rolle. Allein die Tatsache, dass alle darüber schweigen, dass sie nicht die ganze Wahrheit sagen, dass sie versuchen, so zu tun, als seien die Russen beteiligt – du weißt schon, die Medien behaupten gemeinsam, Epstein sei ein russischer Spion – und niemand glaubt es, aber es zeigt nur, wie mächtig diese Epstein-Klasse ist. Alle Medien sind koordiniert, genauso wie sie sich untereinander abstimmen, um ein bestimmtes Bild von Iran zu erzeugen, um Krieg zu fördern und zu rechtfertigen. Dasselbe gilt in Bezug auf Russland. Dasselbe gilt, wenn es darum geht, die Aufmerksamkeit von Israel, von Epstein oder von Russland abzulenken.

Epsteins Wurzeln – all das – entlarven die Epstein-Klasse immer mehr als das, was sie ist, und das macht sie verwundbarer. Während also Netanjahu, der die Unterstützung der Epstein-Klasse hat, enormen Einfluss auf Trump ausübt, denke ich, dass im größeren Zusammenhang die Epstein-Klasse in Schwierigkeiten steckt. Das amerikanische Volk, weißt du, wir beginnen bereits, Anzeichen echten Widerspruchs, echter Wut, echter Empörung zu sehen. Und wir sehen, wie Trumps Popularität einbricht. Und dann, wenn wir Krieg haben, wird jeder wissen, worum es in diesem Krieg geht. Und wenn dieser Krieg die Amerikaner trifft, dann, denke ich, steckt die Epstein-Klasse in großen Schwierigkeiten. Ich glaube, dieser Krieg wird für das israelische Regime nicht gut enden. Versteh mich nicht falsch, Nima – du kennst mich – ich unterstütze keinen Krieg. Ich will keinen Krieg.

Ich will nirgendwo Krieg. Ich habe in einem Krieg gekämpft – ich habe mich freiwillig gemeldet. Ich war viele Male in Syrien, viele Male im Libanon, im Irak. Ich habe im Laufe der Jahre viel Tod und Zerstörung gesehen. Aber am Ende des Tages, wenn es Krieg gibt, werden wir durchhalten. Wir werden diesen Krieg gewinnen, und wir werden sicherstellen, dass die Vereinigten Staaten besiegt werden. Ich bin ziemlich zuversichtlich, dass dies das Ende des US-Imperiums markieren wird – vielleicht sogar etwas noch Schlimmeres für sie. Aber es gibt keine Chance auf der Welt, dass die Iraner den Amerikanern die Oberhand lassen. Das ist ein Krieg um unser Überleben. Es ist ein Krieg zwischen Iran und der Achse des Widerstands, und der Epstein-Klasse, und dem Epstein-Regime. Und es gibt keine Chance auf der Welt, dass Iran ihnen die Oberhand lässt.

## **#Nima**

Welche Lehren haben die Iraner im Umgang mit den Vereinigten Staaten in Bezug auf diesen Konflikt gezogen? Denn wir wissen, dass das Verständnis der Iraner in gewisser Weise von dem der Russen abwich – da die Russen bereits vor dem Krieg gegen den Iran, vor dem Angriff auf den Iran, involviert waren. Welche Lehren hat der Iran aus dem 12-tägigen Krieg und aus dem Krieg in der Ukraine in Bezug auf das Verständnis des amerikanischen Verhaltens und den Umgang mit den Vereinigten Staaten gezogen?

## **#Mohammad**

Nun, in erster Linie, wie du vorhin erwähnt hast, als wir mit Larry gesprochen haben, habe ich darauf hingewiesen, dass ein hochrangiger iranischer Kommandeur sagte, die Doktrin Irans habe sich vollständig von einer defensiven zu einer offensiven Strategie gewandelt. Wenn also der Krieg beginnt, wird Iran mit voller Kraft vorgehen. Es wird alles zerstören – und zwar schnell. Das ist die iranische Doktrin – eine große Veränderung. Zweitens, im Gegensatz zu den Amerikanern, die ständig Kriege führen, morden und schlachten, und den Israelis, die dasselbe tun, hat Iran seit der Invasion des Landes durch Saddam Hussein in den 1980er Jahren keinen Krieg mehr geführt. Während „True Promise 1, 2 und 3“ hat Iran also eine Menge gelernt.

True Promise 1 machte den Iran in True Promise 2 deutlich effektiver. Und wenn es True Promise 2 nicht gegeben hätte, hätte True Promise 3 das israelische Regime nicht dazu gedrängt, einen

Waffenstillstand anzustreben. In gewisser Weise haben unsere Feinde also dazu beigetragen, dass wir gelernt haben, wie wir unsere neuen Technologien und die in Iran hergestellte Ausrüstung einsetzen können. Während des 12-tägigen Krieges hat der Iran all seine Schwächen und Stärken erkannt und arbeitet seither an ihnen. Und wie Sie wissen, richtet sich Irans wahre Macht nicht gegen das israelische Regime. Das israelische Regime stellt für den Iran keine Bedrohung dar – es ist ein winziges Regime, das für seine bloße Existenz völlig vom Westen abhängig ist.

Es braucht jedes Jahr Dutzende Milliarden Dollar, nur um sich selbst zu erhalten und den Völkermord mit westlicher Unterstützung fortzusetzen. Die eigentliche Bedrohung sind die Vereinigten Staaten. Die Iraner bereiten sich seit der Übernahme Afghanistans und des Irak durch die USA auf einen Krieg vor. Seitdem die Vereinigten Staaten – Bush und Obama – begannen zu sagen, „alle Optionen liegen auf dem Tisch“, und Iran in jener Rede zur Lage der Nation von Bush als Teil der „Achse des Bösen“ bezeichnet wurde – übrigens geschrieben von einem Zionisten, nämlich David Frum – sind es diese Leute, die die Erzählungen formen. Ob im Weißen Haus, in der New York Times oder in der Washington Post – es sind Zionisten, es ist die Epstein-Klasse.

Aber die Iraner haben sich mit Mittelstreckenraketen, unterirdischen Basen in der gesamten Region des Persischen Golfs und des Indischen Ozeans, Kurzstreckenraketen, Drohnen und einer Marine, die für asymmetrische Kriegsführung ausgelegt ist, vorbereitet. Der Iran bereitet sich seit mindestens zweieinhalb Jahrzehnten auf einen Krieg mit den Vereinigten Staaten vor. Die Feuerkraft, die der Iran gegen die Vereinigten Staaten richten kann, ist also unermesslich größer. Und noch einmal: Wenn ich von den Vereinigten Staaten spreche, meine ich nicht ein paar Schiffe oder ein paar Basen. Ihre wirkliche Verwundbarkeit zeigt sich, wenn die Wirtschaft einbricht. Einige Amerikaner sagen zu mir: „Nun, wir sind energieautark.“ Aber wenn die Preise in die Höhe schießen, wird der Verbraucher zahlen. Ein paar Milliardäre werden etwas Geld verdienen, aber die US-Wirtschaft wird zusammenbrechen.

Der Preis für Benzin, der Preis für Energie, Importe, Exporte – die Welt wird sich verändern. Niemand wird verschont bleiben. Es wird eine katastrophale Situation sein, und dann wird man sehen, wie Menschen sich in Bewegung setzen. Wenn sich Amerikaner und Europäer jetzt schon über Einwanderung und Flüchtlinge Sorgen machen, stellen Sie sich vor, wie es sein wird, wenn sich Dutzende Millionen Menschen aus Lateinamerika, Afrika und Asien auf den Weg machen – in Richtung Orte, die ebenfalls zusammenbrechen. Und doch werden sie sich bewegen, weil sie das Gefühl haben werden, irgendwohin gehen zu müssen. Wohin also werden sie gehen? Sie werden nach Europa und in die Vereinigten Staaten gehen. Die Kriegstreiber werden eine Krise schaffen – eine beispiellose Krise –, die sie nicht bewältigen können.

Diese Verschiebung von einer defensiven zu einer offensiven Doktrin und das Bewusstsein, das über Irans Fähigkeiten, Schwächen und Verwundbarkeiten geschaffen wurde, haben zu Maßnahmen geführt, um damit umzugehen. Und die Tatsache, dass andere Länder nun besorgter und misstrauischer gegenüber den Vereinigten Staaten sind, bedeutet, dass sie sich Iran angenähert haben. Du hast Afghanistan erwähnt, aber auch China, Russland und den Irak. Daher wird es für die

Vereinigten Staaten viel schwieriger werden. Noch einmal: Krieg ist schrecklich. Und wenn die Vereinigten Staaten in einen Krieg eintreten, werden viele Iraner mit Sicherheit getötet werden, weil die Vereinigten Staaten rücksichtslos sind. Die Amerikaner und Israelis sind gleich, und ihre Journalisten haben weder Anstand noch Moral. Wenn sie Menschen abschlachten, werden die New York Times, die Washington Post und CNN sagen, es handle sich um chirurgische Schläge.

Und wissen Sie, sie werden so tun – genau wie während des 12-tägigen Krieges, als die Israelis Familien abschlachten und Wohnblöcke zum Einsturz brachten. Sie sagten, das seien großartige Luftangriffe gewesen und sie hätten Geheimdienstinformationen gesammelt, als wären die Häuser gewöhnlicher Menschen irgendeine Art von Geheimnis. Aber sie kümmerten sich nicht um die Kinder, denn das ist die Epstein-Klasse der Medien. Sie gehören den Epsteins dieser Welt. Also bin ich sicher, dass viele getötet werden, wenn es einen Krieg gibt. Und ich bin sicher, dass die westlichen Medien so tun werden, als seien das alles präzise Schläge, während es in Wirklichkeit meist unschuldige Menschen treffen wird – weil es ein Angriffskrieg ist. Aber die Verwundbarkeit der Vereinigten Staaten in unserer Region ist so groß, dass der Schaden, der den Vereinigten Staaten und dem gesamten Westen zugefügt wird, einfach nicht berechnet werden kann.

## **#Nima**

Ich glaube, viele in unserem Publikum wären erstaunt. Ich weiß, dass die meisten von ihnen kein Persisch sprechen oder die iranischen Medien innerhalb Irans nicht verfolgen. Sie wären überrascht, denn in den iranischen Medien wird kaum über Israel oder dessen Stärke gesprochen. Niemand konzentriert sich dort auf Israel in militärischer Hinsicht oder Ähnliches. Aber alles, was man aus den israelischen Medien hört, dreht sich um den Iran und seine Fähigkeiten.

## **#Mohammad**

Nein, du hast völlig recht. Gewöhnliche Iraner betrachten das israelische Regime nicht als Bedrohung. Sie sehen es als Feind, aber nicht als eine Gefahr, die den Iran untergraben könnte. Das ist einfach nicht machbar. Und die Menschen glauben auch nicht, dass die Vereinigten Staaten einen Krieg gegen den Iran gewinnen können. Wir werden sehen. Aber wie ich schon sagte, die Iraner haben sich sorgfältig vorbereitet. Die Manöver in der Straße von Hormus sind eine Botschaft an alle: Rechnet nicht mehr mit Öl aus dieser Region. Das wird bedeuten, dass der Preis sich vervierfacht, verdreifacht, verfünffacht – ich weiß es nicht. Und LNG. Und wie gesagt, es geht nicht nur darum. Wie ich sagte, das wird den Handel stören.

Und viele der Schiffe werden zerstört werden. Importe und Exporte – diese Region ist eine Konsumwirtschaft, besonders in diesen arabischen Diktaturen. Sie konsumieren weitaus mehr als die meisten Länder; sie verschwenden jeden Tag Unmengen an Geld. Es wird also überwältigend sein. Und diese Regime werden höchstwahrscheinlich fallen. Ich meine, wenn es einen Krieg gibt, sehe ich nicht, wie sie überleben sollen. Die Sache ist, Nima, im Westen begreift man den Iran einfach nicht. Ich würde allen Senatoren in den Vereinigten Staaten, allen Mitgliedern des Kongresses und den

Leuten im Weißen Haus raten, über Ashura, Imam Hussein und die iranische Weltanschauung – die Weltanschauung der Achse des Widerstands – zu lesen, um zu verstehen, womit sie es zu tun haben.

Vielleicht würde es mehr Vernunft geben, wenn sie das täten. Aber wie gesagt, die Epstein-Klasse herrscht über sie, also müssen wir abwarten. Wie ich schon sagte, im Westen bricht alles zusammen – man kann es direkt vor seinen Augen sehen. Die ganze Welt spricht darüber. Die Menschen im Westen wachen auf. Ich habe online gelesen, wie sich die Ansichten über die Vereinigten Staaten, selbst innerhalb der Vereinigten Staaten, verändert haben. Viele gewöhnliche Amerikaner fühlen sich, als wären sie Opfer wie alle anderen – und das sind sie auch. Sie wachen zu dieser Realität auf. Wenn Trump also Druck macht, wird er diese Risse nur sehr schnell vergrößern.

## **#Nima**

Die Bedeutung dieser Verhandlungen heute im Vergleich zu früher liegt in der Anwesenheit der Europäer. Was ich vor ein paar Tagen vom iranischen Außenminister erfahren habe, ist, dass der Handel zwischen Iran und Europa geringer ist als der zwischen Iran und Afghanistan. Was soll das? Was wollen sie? Ich verstehe diese Europäer nicht. Wie ist das Verständnis, die Wahrnehmung, der Iraner in Bezug auf die europäischen Länder?

## **#Mohammad**

Nun, wissen Sie, ich habe gehört, dass der Außenminister noch härter ist, als es Dr. Bulgari war, als er die Verhandlungen leitete. Und die Europäer – sie haben keinen Status. Sie haben alle ihre Brücken zu Iran, zu Russland, zu China verbrannt. Die Amerikaner respektieren sie nicht. Sie haben ihren Platz am Verhandlungstisch verloren. Wir kümmern uns nicht mehr um sie. Sie sind für uns nicht wichtig, wie Sie völlig richtig angemerkt haben. Die Hilfe, die wir Afghanistan leisten, und der Handel, den wir mit Afghanistan betreiben, sind weitaus umfangreicher als mit den Europäern. Und vor ein paar Wochen, Sie erinnern sich sicher, hat der iranische Außenminister den deutschen Kanzler zurechtgewiesen, als dieser einen anti-iranischen Tweet absetzte – er hat ihm zurückgetwittert, ihn hart getroffen und ihn im Grunde abgewiesen.

Die Europäer, wissen Sie, Europa wird an Bedeutung verlieren. Mit jedem Tag, der vergeht – wirklich jeden einzelnen Tag – werden die Europäer schwächer. Und das wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, es sei denn, es kommt zu irgendeiner Art von Umbruch in Europa, zu einer Revolution oder zu einem drastischen Wandel unter den derzeitigen Führungskräften. Andernfalls sind sie zu noch größerem Elend bestimmt. Wenn es zu einem Krieg zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten kommt, werden die Europäer enorm leiden. Sie stecken bereits in einer Krise, bewegen sich bereits in Richtung Deindustrialisierung wegen der Energiekosten, die sie sich selbst auferlegt haben. Und wissen Sie, wenn sie sich um ihren kleinen Garten sorgen, sollen sie abwarten, bis Flüchtlinge aus aller Welt in Strömen kommen, sobald der Krieg beginnt. Sie befinden sich also in einer sehr schlechten Lage, und die Iraner haben kein Interesse, mit ihnen zu sprechen.

## **#Nima**

Ja. Der andere Teil, Professor Marandi, der vom iranischen Außenminister in Doha erwähnt wurde, ist, dass der Kern – das Zentrum – des Konflikts zwischen Iran und den Vereinigten Staaten das ist, was in Palästina und Gaza geschieht. Wir wissen, dass Israel den Libanon bombardiert, nicht nur Gaza und das Westjordanland – sie bombardieren auch den Libanon. Und die Lage im Libanon ist nicht gut; sie verbessert sich in keiner Weise, angesichts der Art und Weise, wie Israel angreift. Was geschieht mit der Hisbollah, und wie lautet die Politik der Hisbollah gegenüber dieser Art von Eskalation durch die Israelis?

## **#Mohammad**

Ja, das eigentliche Problem zwischen Iran, den Vereinigten Staaten und dem israelischen Regime ist Palästina. Es ging immer um Palästina. Es ging nie um das Atomprogramm. Es ging nie um, ich weiß nicht, Terrorismus oder Menschenrechte. Ich meine, bitte – das israelische Establishment und Menschenrechte? Das ist doch ein Witz. Es ging nie um all diese Dinge. Es ging immer um Irans Unterstützung für Befreiungsbewegungen, um Irans Unabhängigkeit und um die wichtigste Befreiungsbewegung von allen: Palästina, das palästinensische Volk. Und nur Iran kümmert sich um Palästina – nur die Achse des Widerstands.

Niemanden sonst kümmert es. Doch die Menschen kümmern sich – Menschen auf den Straßen, weißt du, überall auf der Welt – von Australien über Istanbul bis Caracas und, weißt du, St. Louis in den Vereinigten Staaten. Die Menschen kümmern sich, die Menschen wachen auf, die Menschen sind aufgewacht. Aber die Regierungen kümmern sich nicht. Ich meine, wir haben das gerade gesehen, als die Amerikaner vor ein paar Wochen versucht haben, dem Iran Bedingungen zu diktieren. Al Jazeera veröffentlichte eine Nachricht, in der es hieß, dass die Türkei, Katar und Ägypten vorgeschlagen hätten, der Iran solle seine Unterstützung für seine regionalen Verbündeten einstellen – also Hamas, also den Islamischen Dschihad – und dass der Iran seine Raketenfähigkeiten und sein Atomprogramm einschränken solle. Ich meine, wie erbärmlich können diese drei Regierungen sein, wenn man den Bericht von Al Jazeera ernst nimmt?

Sie tun so, als würden sie das palästinensische Volk unterstützen – Al Jazeera. Tun sie aber nicht. Ich meine, das Personal schon, aber die Politik des Staates nicht. Der Staat steht auf der Seite der Vereinigten Staaten; er ist ein Stellvertreter. Oder zumindest der Großteil des Personals – das gewöhnliche Personal – aber die Leute weiter oben, denen ist das egal. Und jetzt legen sie einen Vorschlag vor, dass der Iran aufhören soll, die Palästinenser zu unterstützen? Den Widerstand? Wirklich? Also, sind das die Menschen, die seit 47 Jahren von salafistischer und wahhabitischer Propaganda einer Gehirnwäsche unterzogen wurden, oder jene Linken in Europa, die schon immer diesen irrationalen Hass auf den Iran gezeigt haben – werden sie aufwachen wie alle anderen? Oder werden sie weiterhin den Kopf in den Sand stecken und so tun, als hätte ihre anti-iranische, anti-widerständische Propaganda irgendeine Gültigkeit? Also ... die Iraner am Verhandlungstisch werden hart sein.

Die Iraner werden den Amerikanern keine Zugeständnisse machen, die die Souveränität Irans verletzen. Der Außenminister wird keine unnötigen Zugeständnisse machen. Jede Vereinbarung mit den Vereinigten Staaten – jede potenzielle Vereinbarung – wird sich um das Atomprogramm und die Abgabe von Zusicherungen drehen. Ich glaube nicht, dass sie wirklich der Meinung sind, dass sie Zusicherungen brauchen, aber sie werden sie geben, weil es am Ende des Tages nicht wirklich um das Atomprogramm geht. Es geht darum, Zusicherungen zu geben, dass Irans Atomprogramm friedlich ist. Es besteht die Möglichkeit einer Vereinbarung, weil Trump vielleicht eine will – er könnte einen Ausweg brauchen.

Also, es ist Trump. Er wird sagen, weißt du, genau wie im Fall Jemen – er sagte: „Wir haben gewonnen“, und sie haben nachgegeben. Dann zieht er sich zurück, und seine MAGA-Anhänger – sie sind eine Sekte. Ich meine, er könnte eine Frau erschießen, weißt du, eine Frau ins Gesicht – eine weiße Frau, eine junge weiße Frau – und nichts würde passieren. Sie könnten einem Sanitäter in den Rücken schießen, einem Sanitäter, der mit Veteranen gearbeitet hat. Sie können alles tun. Was auch immer Trump tut, diese Basis wird es entschuldigen. Epstein spielt für sie keine Rolle. Aber Trump weiß, dass, wenn es einen Krieg gibt, die Dinge aus dem Ruder laufen könnten.

Aber wenn er sich entscheidet, sich zurückzuziehen – wenn er vernünftig genug ist, keinen Krieg zu beginnen – dann kann er einfach, na ja, sagen: „Ich habe gewonnen“, so wie im Fall des Jemen, und seine Anhänger werden zufrieden sein. Die Epstein-Klasse wird nicht glücklich sein, aber so oder so werden die Iraner den Amerikanern nichts zugestehen, was die iranische Souveränität verletzt. Übrigens, als Iran darauf bestand, dass die Verhandlungen in Oman stattfinden – und wie du richtig angemerkt hast, finden die heutigen Gespräche in der omanischen Botschaft statt – liegt der Grund für das Hin und Her darin, dass die Entfernung für die Amerikaner viel größer ist als für die Iraner. Oman liegt sehr nah an Iran.

Also haben sie es erlaubt, aber trotzdem wird Oman der Vermittler sein. Der Punkt ist, dass die Amerikaner zuerst Vorbedingungen gestellt haben. Sie sagten, all diese Dinge müssten auf den Tisch. Der Iran sagte nein, und die Amerikaner waren gezwungen, die Bedingungen des Iran zu akzeptieren. Der Iran sagte, in Oman, indirekte Gespräche – genau wie wann? Genau wie vor dem 12-Tage-Krieg. Welche Symbolik steckt darin? Erstens zeigen die Iraner, dass sie Stärke haben. Die Amerikaner waren gezwungen, die Bedingungen des Iran zu akzeptieren. Zweitens sagen die Iraner der internationalen Gemeinschaft: Schaut, erinnert euch, das letzte Mal, als wir hier waren, als wir zwischen der fünften und der sechsten Verhandlungsrunde standen – sie schworen sich, uns anzugreifen.

## **#Nima**

Wir vertrauen ihnen nicht.

## **#Mohammad**

Und Sie erinnern sich, während der ersten Runde lief alles gut. Wyckoff ging zu Fox News und sagte: „Ja, Anreicherung ist in Ordnung – etwa 3,6 Prozent – für zivile Nuklearzwecke.“ Dann verschob er die Zielvorgaben, und er verschob sie immer wieder, bis sie tatsächlich Krieg gegen den Iran führten. Indem der Iran dies nun tut, erinnert er die Welt daran, wo wir das letzte Mal standen, und daran, dass wir den Vereinigten Staaten einfach nicht trauen.

## **#Nima**

Vielen Dank, Professor Marandi, dass Sie heute bei uns sind. Es ist wie immer eine große Freude.

## **#Mohammad**

Es ist eine große Ehre, Nima.

## **#Nima**

Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben.